

Kunstvermittlung 2024

Vom 27.1. bis zum 7.4. wurde die Ausstellung „**Man glaubt es nicht**“ des verstorbenen Künstlers **Heino Jaeger** gezeigt. Seine Zeichnungen und sein sprachkünstlerisches Werk trafen beim erwachsenen Publikum auf große Begeisterung, die Ausstellung verzeichnete **insgesamt 1325 Besucher/innen**. Aufgrund der zumeist kleinformatischen Werke und der gezeigten Inhalte wurde für Kitas kein ausstellungsbegleitendes Programm angeboten. Sie erhielten stattdessen die Möglichkeit, während dieses Zeitraums den Praxisworkshop „Farblabor“ zu buchen.

- 15 Schulklassen-Führungen mit 337 Teilnehmer/innen
- 2 Angebote für Menschen 55+ mit 9 Teilnehmer/innen
- 1 generationenübergreifendes Angebot mit 14 Teilnehmer/innen
- 2 Ferienprogramme mit 14 Teilnehmer/innen

→ **insgesamt 374 Teilnehmer/innen**

Der Anteil der Teilnehmer/innen am Kunstvermittlungsangebot machte **28 %** des Gesamtpublikums aus.

Zur Gruppenausstellung „**Close to you**“ (28.4. – 30.6.) waren fünf regionale und internationale Künstler/innen eingeladen, Werke mit Bezug zu ihrer eigenen Familie zu präsentieren: **Joëlle Dubois** (Gent/Belgien), **Aneta Grzeszykowska** (Warschau/Polen), **Kasia und Olaf Prusik-Lutz** (Nürnberg) und **Olaf Unverzart** (München). Das der Ausstellung übergeordnete Thema „Familie“ wurde von pädagogischen Fachkräften und Eltern unterschiedlich reflektiert: Einige Lehrkräfte verdeutlichten durch ihre Nachfragen vor einem etwaigen Ausstellungsbesuch die Befürchtung, dass ggf. problematische Lebensverhältnisse der Kinder oder etwaige Familienkonflikte hervorgehoben werden würden. Erzieher/innen nahmen das Thema hingegen als passend für die Vorschulkinder wahr. Der geplante dreitägige Ferienkurs in Kooperation mit dem Stadttheater Fürth musste wiederum aufgrund mangelnder Anmeldungen entfallen, obwohl es sich um ein kostenloses Angebot handelte.

- 14 Führungen für Kitas und Schulen mit 278 Teilnehmer/innen
- 1 Angebote für Menschen 55+ mit 4 Teilnehmer/innen
- 1 generationenübergreifendes Angebot mit 6 Teilnehmer/innen

→ **insgesamt 288 Teilnehmer/innen**

Der Anteil der Teilnehmer/innen am Kunstvermittlungsangebot machte **40 %** des Gesamtpublikums aus.

Die Ausstellung „**hot cold**“ (20.7. – 22.9.) des in der Mongolei geborenen und in Nürnberg lebenden Künstlers **Dashdemed Sampil** überschneidet sich größtenteils mit den Sommerferien, so dass kaum pädagogische Angebote für Kitas und Schulen möglich waren. Da der Umzug des KunstWerkRaums ebenfalls in diesen Zeitraum fiel, wurden lediglich zu Beginn der Ausstellung Ferienprogramme für Kinder angeboten.

- 2 Schulklassen-Führungen mit 33 Teilnehmer/innen
- 1 Angebote für Menschen 55+ mit 5 Teilnehmer/innen
- 1 generationenübergreifendes Angebot mit 5 Teilnehmer/innen
- 4 Ferienprogramme mit 32 Teilnehmer/innen

→ **insgesamt 75 Teilnehmer/innen**

In der Ausstellung der Fürther Künstlerin und Kulturpreisträgerin **Inge Gutbrod „take a bath in my light-soaked bodies, Vol. 3“** (19.10. – 22.12.) wurden Lichtobjekte und Installationen aus Wachs gezeigt. Die Resonanz war ausgesprochen positiv: Die stimmungsvolle und in farbiges Licht getauchte Einzelschau zog **insgesamt 1551 Besucher/innen** an und das Kunstvermittlungsangebot war innerhalb kürzester Zeit ausgebucht – zum Bedauern vieler anfragender Gruppen. Der Praxisteil des Kunstvermittlungsangebots fand erstmalig in den neuen Räumen des KunstWerkRaums im Haus der Kulturellen Bildung statt. Als spezielles Angebot gab es einen zweieinhalbstündigen Workshop für Kinder mit ihren Eltern, der von der Künstlerin durchgeführt wurde. Das zweite generationenübergreifende Format (Großeltern-Enkel-Tag), das seit 2024 zu jeder Ausstellung stattfindet und ebenfalls einen praktischen Teil vorsieht, wurde leider nicht ausreichend nachgefragt; das lässt die Vermutung zu, dass die Zielgruppe bereits mit einem generationenübergreifenden Format angemessen bedient ist.

- 30 Führungen für Kitas und Schulen mit 547 Teilnehmer/innen
- 2 Angebote für Menschen 55+ mit 15 Teilnehmer/innen
- 1 Familienworkshop mit der Künstlerin mit 11 Teilnehmer/innen

→ **insgesamt 573 Teilnehmer/innen**

Der Anteil der Teilnehmer/innen am Kunstvermittlungsangebot machte **37 %** des Gesamtpublikums aus.



Vorschulkinder beim Anmischen von Eitempera-Farben beim Praxisworkshop „Naturfarben“.

Ausstellungsunabhängige Workshops

Die beiden Praxis-Workshops „Farblabor“ und „Malen mit Steinen“ werden seit 2022 regelmäßig während der Umbaupausen zwischen zwei Ausstellungen angeboten und beschäftigen sich mit den vielfältigen Aspekten von Farben und Farbherstellung. Im Sommer 2024 wurde ein dritter Praxisworkshop zum Thema „Naturfarben“ konzipiert, der das Workshop-Angebot abrundet und im Januar 2025 an den Start gegangen ist. Die Workshops richten sich sowohl an Vorschul- als auch an Schulkinder.

- 18 Workshops „**Farblabor**“ mit **245 Teilnehmer/innen** (davon 10 Gruppen mit 129 Teilnehmer/innen als Ersatz während der Ausstellung Heino Jaeger)
- 4 Workshops „**Malen mit Steinen**“ mit **90 Teilnehmer/innen**
- 1 Testgruppe „**Naturfarben**“ mit **13 Teilnehmer/innen**

Beteiligungen

Die Kunstvermittlung nimmt regelmäßig am **AK Kulturelle Bildung** sowie dem **AK Inklusion** (2024 mit zusätzlichem Monitoring durch das Bildungsbüro) teil. Aufgrund des Einzugs des KunstWerkRaums ins Haus der Kulturellen Bildung (HdKB) finden seit 2024 regelmäßig **Austausch- und Dispotreffen** mit den Akteuren im Haus statt.

Im Mai beteiligte sich die Städtische Galerie mit einem Angebot an der Programmreihe der Stadt Fürth zum **Diversity-Day**. Beim generationenverbindenden Format „Großeltern-Enkel-Tag“ gestaltete die Gruppe zur Ausstellung „Close to you“ individuelle Erinnerungshefte.

Am 20. September wurde das **HdKB mit einem Pressetermin** und anschließenden Stadt(ver)führungen offiziell eröffnet und am 16. November bei einem **Tag der offenen Tür** der Öffentlichkeit vorgestellt. Für beide Termine wurden einzelne Programmpunkte und Mitmachstationen vorbereitet und durchgeführt.

Am 21. Oktober fand der **Auftakt des kulturellen Bildungsprogramms KUBIK plus** im Rahmen einer Veranstaltung am Stadttheater Fürth für die beteiligten Schulen und Kultureinrichtungen statt. Die kunst galerie fürth beteiligt sich zum Schuljahr 2024/25 an der Kooperation mit KUBIK und drei Fürther Grundschulen, indem sie für zehn 3. Klassen ein Kunstvermittlungsangebot zur Ausstellung „Mit eigener Schwerkraft“ mit Künstler/innen des Frankfurter Atelier Goldstein im März und April 2025 erstellt und durchführt. Das Programm KUBIK plus verankert kulturelle Bildung strukturell im Schulalltag und soll, ähnlich dem Vorbildmodell des Kulturrucksacks Nürnberg, dauerhaft etabliert werden.

Zur **1. Fürther Bildungsbörse**, die am 26. November ganztägig in der Grünen Halle stattfand, stellte die Städtische Galerie ihr Vermittlungsangebot für Lehrkräfte und pädagogisches Fachpersonal für Kitas und Ganztage vor.

Umzug des KunstWerkRaums

Im August 2024 zog der KunstWerkRaum in das neu gegründete „Haus der Kulturellen Bildung“ in die Gartenstraße 14 (ehemals Mütterzentrum) in den 1. Stock. Im Vorfeld waren umfangreiche Umbaumaßnahmen von Seiten der Stadt notwendig, die planerisch durch Rebecca Suttner begleitet wurden, um für eine möglichst adäquate Raumnutzung für die Kunstvermittlung zu sorgen. Sowohl Planung als auch Umzug banden die knappen personellen Ressourcen zeitweise sehr stark, trotzdem wurde eine weitestgehend uneingeschränkte Fortführung der Kunstvermittlungsangebote gewährleistet.

Mit dem neuen Ort steht nun ein helles und professionell ausgestattetes Atelier für Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zur Verfügung, außerdem eine Küche mit Herdplatten und Spülmaschine, ein Lager im Untergeschoss sowie auf Anfrage nutzbare Gemeinschaftsräume (Veranstaltungsraum im EG, Bewegungsraum im UG) sowie ein noch zu ertüchtigender Garten.

Mit der Ausstellung „take a bath in my light-soaked bodies, Vol. 3“ von Inge Gutbrod wurde der KunstWerkRaum in Betrieb genommen und erhält seither von allen Seiten großen Zuspruch.

Ausblick auf 2025

Aufgrund der **Büroneugestaltung** beginnt das Ausstellungsjahr mit der Eröffnung der Ausstellung „Mit eigener Schwerkraft“ mit den drei Künstler/innen des Atelier Goldstein Hans-Jörg Georgi, Tina Herchenröther und Juwen Zhang erst am 28. Februar (bis 27. April 2025). Die Galerie beteiligt sich mit dem Kunstvermittlungsangebot zu dieser Ausstellung als Kooperationspartner bei **KUBIK plus**.

Im Januar und Februar sowie zwischen den nachfolgenden Ausstellungen werden die **ausstellungsunabhängigen Praxisworkshops** „Farblabor“, „Malen mit Steinen“ und „Naturfarben“ angeboten.

Zu den geplanten vier Ausstellungen („Mit eigener Schwerkraft“ / Susanne Roth / Judith Grassl / Kasia und Olaf Prusik-Lutz) wird es neben einem regulären **Vermittlungsangebot für Kitas, Schulen und Horte** auch wieder **Ferienprogramme** geben, die an einen Ausstellungsbesuch angegliedert sind. Ein **Projekttag** mit dem Jugendmedienzentrum Connect ist für November vorgesehen.

Die Veranstaltungsreihe **Im Dialog** für Menschen ab 55 Jahren wird ebenso wie das generationenübergreifende Format **Großeltern-Enkel-Tag** im kommenden Jahr fortgeführt (mit den Kooperationspartnern fübs und Seniorenrat der Stadt Fürth).

Fürth, 10.2.2025

Rebecca Suttner
Stv. Leiterin /Kunstvermittlung